

Alarmstufe Rot: Großbrand in Nußdorf- Debant bedroht Umgebung!

Am 29. Juni 2025 wurde für mehrere Gemeinden ein AT-Alert aufgrund starker Rauchentwicklung nach einem Großbrand in Nußdorf-Debant ausgelöst.



Nußdorf-Debant, Österreich - Am 29. Juni 2025 hat die Feuerwehr in Nußdorf-Debant einen AT-Alert ausgelöst, nachdem ein Großbrand in der Gemeinde zu starker Rauchentwicklung führte. Betroffen sind unter anderem die Gemeinden Leisach, Assling, Amlach und Oberlienz, wobei der AT-Alert weiterhin in Nußdorf-Debant, Lienz-Stadt, Iselsberg-Stronach, Lavant, Tristach, Dölsach und Nikolsdorf aufrecht bleibt. Die Feuerwehr empfiehlt der Bevölkerung, alle Fenster, Türen und Dachluken zu schließen, das Gebiet im nahen Umkreis des Einsatzortes zu meiden und Lüftungs- sowie Klimaanlage im Nahbereich abzuschalten, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden. **5min.at** berichtet, dass die Situation kontinuierlich beobachtet wird und weitere Maßnahmen

getroffen werden, um die Sicherheit der Anwohner zu gewährleisten.

Interessanterweise fand am Vortag, dem 28. Juni, eine Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant im örtlichen Wohn- und Pflegeheim statt. An dieser Übung nahmen insgesamt 90 Einsatzkräfte teil, darunter die Feuerwehren von Gaimberg, Dölsach und Iselsberg. Die Übung simulierte einen Brand im nordwestlichen Teil des zweiten Stockwerks des Pflegeheims, wobei starke Rauchentwicklung angenommen wurde. Während der Übung waren 14 Personen im Gebäude und die Einsatzkräfte trainierten die horizontale Evakuierung sowie die richtige Handhabung von Atemschutz. Um die Effizienz zu erhöhen, wurde auch die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst geprobt. Es war ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft in realen Notfallsituationen, was von **Dolomitenstadt.at** dokumentiert wurde.

Brandschutzstatistiken und -maßnahmen

Der Brand in Nußdorf-Debant wirft auch einen Blick auf die allgemeine Situation des Brandschutzes. Laut **FeuerTrutz** gibt es in Deutschland keine umfassende und einheitliche Brandstatistik, was die Möglichkeit zur Verbesserung des Brandschutzes einschränkt. Dennoch zeigt ein Überblick über die vorhandenen Daten, dass regelmäßige Aktualisierungen und Ergänzungen notwendig sind. Statistiken zu Brandursachen, Brandverletzten und -toten könnten dabei helfen, gefährdete Bereiche besser zu identifizieren und Präventionsmaßnahmen zu optimieren.

Insgesamt verdeutlichen die Ereignisse in Nußdorf-Debant die Wichtigkeit von effektiven Brandschutzmaßnahmen und der Schulung von Einsatzkräften, um im Ernstfall schnell und professionell reagieren zu können. Die enge Zusammenarbeit der örtlichen Feuerwehren und Sanitäter ist entscheidend für die Sicherheit der Gemeinschaft.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	starke Rauchentwicklung durch veränderte Windrichtung nach einem Großbrand
Ort	Nußdorf-Debant, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.dolomitenstadt.at• www.feuertrutz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at